

Weiterbildung Hamburg e.V.

Dienstleistungsangebot

- ? Beratungsservice zu allen Fragen rund um die Weiterbildung
- ? Qualitätssicherung von Bildungsangeboten auf Anbieterseite
- ? Teilnehmerschutz auf Nachfragerseite
- ? Optimierung des regionalen Weiterbildungssystem

Gründungsjahr: 1987

Der Basissetat umfasst ca. 1 Mio. Euro

Anzahl fester Mitarbeiter: 15

Besonderheiten:

- ? Neutrale Information und Beratung aus Kundensicht
- ? öffentliche (statt staatliche) Verantwortung für Qualitätssicherung

Kursdatenbank WISY

ist eine Internetdatenbank mit drei Zugriffswegen über Themen, Stichworte, Anbieter. Die Themengliederung ermöglicht die Herstellung von Printmedien.

Seit 1987 Einsatz in öffentlichen Selbstbedienungs-Stationen in Arbeitsämtern, Bücherhallen, Messen.

Seit 1992 online mit einer menügesteuerten Benutzerführung

Seit 1996 im Internet – zunächst in Kooperation mit dem Axel Springer Verlag und der Hamburger Morgenpost.

Zur Zeit läuft die WISY- Datenpflege vollständig und tagesaktuell über das Internet und der Auskunftsdienst über Web und Offline-Stationen in Arbeitsämtern und Bücherhallen.

WISY wurde eingesetzt in NRW, Nieder-sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen sowie in Österreich

Jürgen Voß

Leiter der Hamburger Kursdatenbank WISY

Seit 1987 verantwortlich für Entwicklung und Auskunftsservice der Kursdatenbank WISY

Verantwortlich für die Publikationen „1001 m@I Lernen“ und „Bildungsurlaub – Früchte des Wissens“

Weiterbildung Hamburg e.V.

Lange Reihe 81

20099 Hamburg

Tel 040/ 280 846-30

voss@weiterbildung-hamburg.de

Arbeitsteilung und Zusammenarbeit von Weiterbildungsdatenbanken



**Normen als Grundlage dezentraler
kooperativer Netzwerke**



Inhalt

- **1. Ausgangslage**
- **2. Alte Ansätze**
- **3. Ziele und neuer Ansätze**
- **4. Umsetzungsvorschläge**



Ausgangslage

- **Bemühungen seit über 15 Jahren ...**
- **Verbraucherschutzanforderungen**
- **Privatmittel für Bildung mobilisieren**
- **mehr Module u. kürzere Lernangebote**
- **Eigenverantwortung heißt mehr Orientierungsbedarf**

Alte Kooperationsansätze und Hindernisse



- **Die Kapitalmangel- Barriere**
- **Die Zuständigkeitsbarriere**
- **Kommunikationsstandards**
- **Chancenbarriere/ Win-Win-Effekte**
- **Die Copyrightbarriere**



Ziele und Lösungen zur digitalen Kooperation

- **Identifizierbarkeit von Anbieter und Angebot**
- **Inhaltsmerkmale - Minimum**
- **Inhaltsmerkmale für den Vertragsabschluss - Mittel**
- **Merkmale für besondere Zusatzleistungen und Funktionen**

Vorschlag für Umsetzungsschritte

- **PAS- Norm als Ausgangspunkt**
- **Öffentliche Partnerlizenz**
- **Normungsantrag beim DIN e.V.**
- **EAN- oder ISBN-Nummern**



rechtliche Ebene -- wollen / dürfen

Lizenzen und Geschäftsmodelle

a) *einfache Nutzung: Anwendung*

b) *volle Nutzung: vervielfältigen, verändern, verbreiten, verändert verbreiten
(GNU-Lizenz und Abwandlungen, freie Linux- oder Lizenzsoftware?)*

inhaltliche Ebene -- können / befähigen

gemeinsame Sprache durch Normung

Instanz: PAS und DIN

Einigung über ...

... Mindestinhalte (so wenig wie nötig)

... über erweitere Inhalte (besonders Qualität)

... über Zusatzinhalte (für Sonderanforderungen)

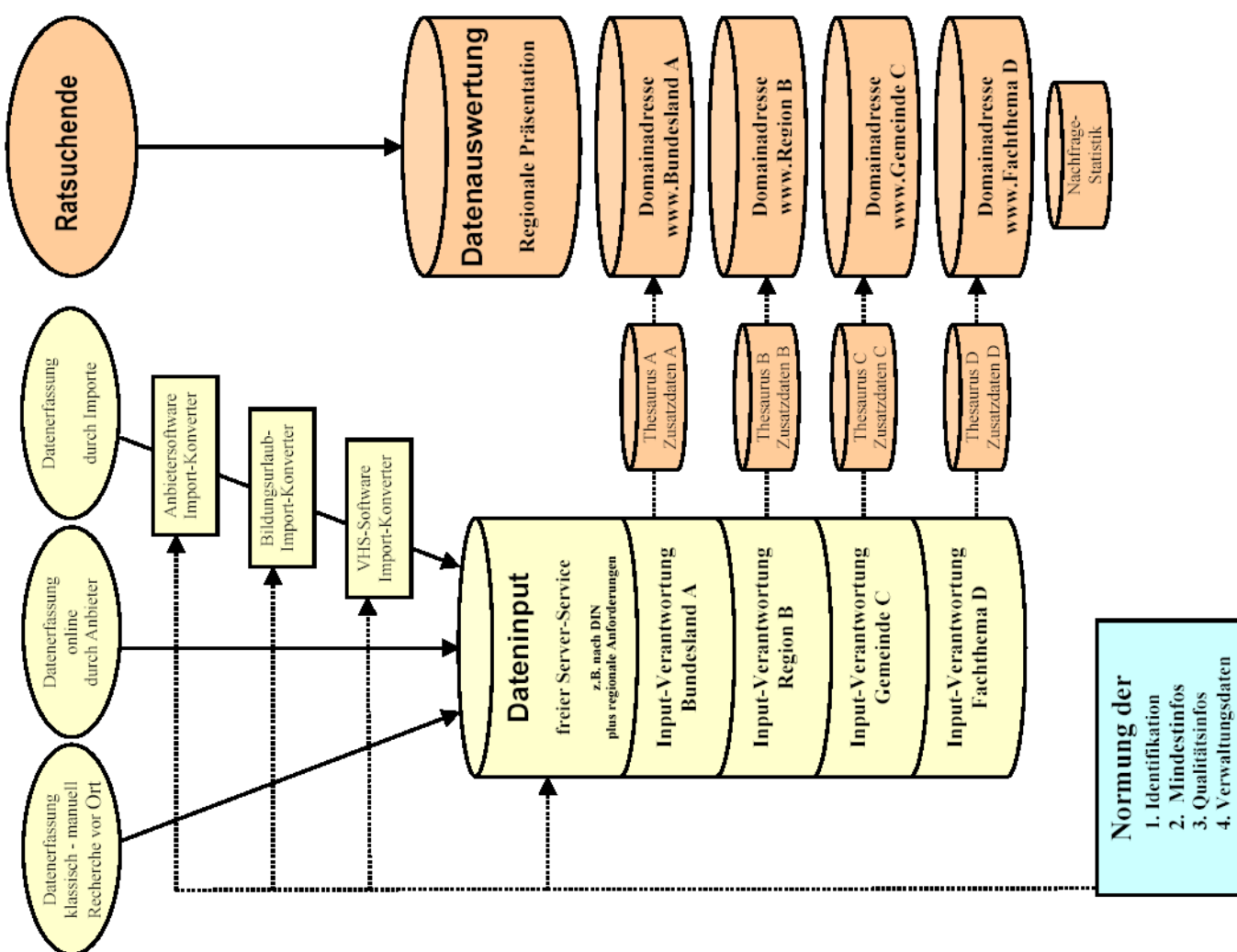
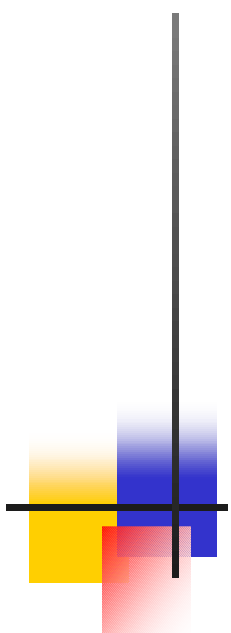
technische Ebene -- realisieren / verantworten

Kooperation und Koordination

- ▶ *administrative Infrastruktur, Koordinierungsaufgaben*
- ▶ *öffentliche Softwarebibliotheken für compatible Technik*

Info-Management für Kurse mit Public Domain und DIN

Schnittstellen für die Arbeitsteilung und Zusammenarbeit





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
